

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1970)

Rubrik: Finanzlage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV. FINANZLAGE

I. BILANZ

1. Die Erhöhung der Bilanzsumme (siehe Tabelle I), die von 20 Millionen 551 tausend Franken Ende 1969 auf 31 Millionen 926 tausend Franken per 31. Dezember 1970 stieg, ist hauptsächlich auf folgende Posten zurückzuführen:

In 1000 Schweizer Franken			
a) AUF DER AKTIVSEITE DER BILANZ	Status 1970	Status 1969	Abwei- chungen+ (-) 1970
Wertpapiere und Kapitalanlagen	10.794	7.262	3.532
Mobiliar, Material	657	207	450
Treuhandfonds, Forderungen	4.528	—	4.528
Zu deckende Aktionskosten	10.000	6.468	3.532
	25.979	13.937	12.042
Sonstige Aktivposten	5.947	6.614	(667)
Gesamtbetrag	31.926	20.551	11.375
b) AUF DER PASSIVSEITE DER BILANZ	Status 1970	Status 1969	Abwei- chungen+ (-) 1970
Kurzfristige Schulden:			
— Gläubiger und kurzfristige Verbindlich- keiten	2.720	1.582	1.138
— Treuhandfonds, Bankvorschüsse	4.528	—	4.528
	7.248	1.582	5.666
Langfristige Schulden:			
— Vorschuss der Schweizerischen Eid- genossenschaft	9.500	6.340	3.160
Allgemeine Reserve	5.644	2.647	2.997
— d.h. ein Bruttozuwachs von			11.823
— ausgeglichen durch eine Verminderung der anderen Passivposten von			(448)
Gesamtbetrag			11.375

Zwei der vorerwähnten Posten bedürfen einer ergänzenden Auskunft. Es handelt sich um die Posten :

Treuhandfonds, Forderungen, die die Verpflichtungen der EWG, Brüssel, zur Erfüllung der Verträge über die Verwendung der Getreideüberschüsse in Form von Hilfsgütern darstellen, deren Gegenposten unter « Treuhandfonds », « Bankvorschüsse », auf der Passivseite der Bilanz erscheint.

Diese Beträge wurden Anfang 1971 voll zurückerstattet. Ihre Höhe Ende 1970 erklärt sich durch die Entwicklung der Hilfsaktion für die Opfer der Flutkatastrophe in Ostpakistan.

	In 1000 Schweizer Franken	
Allgemeine Reserve		
— Der Saldo vortrag per 1. Januar 1970 von		2.647
wurde durch eine ausserordentliche Spende der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 8 Millionen erhöht		8.000
von denen 3 Millionen entnommen wurden, um die Einnahmen des Rechnungsjahres 1970 zu erhöhen . . .		(3.000)
— wodurch vor Entnahme des Defizits eine Reserve von erschien		7.647
— nach Abzug des Defizits von	2.001	
und Übernahme einer Rückerstattung einer Hypothekenzinsjahresrate von	2	
d.h. einer Verminderung von insgesamt	2.003	(2.003)
— betrug die Allgemeine Reserve am 31. Dezember 1970		5.644

2. Hilfsaktion in Nigeria

Wie im Tätigkeitsbericht 1969 angekündigt, haben wir versucht, den Gesamtwert der Hilfeleistungen aller Regierungen, nationalen Gesellschaften des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds sowie aller sonstigen Organisationen und Institutionen, die sich an der während nahezu 18 Monaten vom IKRK koordinierten Aktion beteiligt haben, in Schweizer Franken zu schätzen.

Die Zahlen, die wir erfassen konnten, gestatten uns, folgende Übersicht aufzustellen, die eine statistische Auskunft, aber keine genaue Schätzung der Ausgaben darstellt:

	In 1000 Schweizer Franken
a) DIENSTLEISTUNGEN	
— Personal	17.800
— Fahrzeuglieferungen	5.300
— Charterung von Schiffen	2.100
— Lufttransporte	51.100
b) SACHSPENDEN	
— Nahrungsmittel	246.600
— Medikamente	100.900
c) GELDSPENDEN	
— Beteiligung an Sonderprojekten	91.200
— Geldspenden	148.000
Gesamtbetrag	663.000

Aus dieser Tabelle geht hervor, dass der Gesamtaufwand für die vom IKRK koordinierte Aktion eine Ausgabe von 663 Millionen Schweizer Franken darstellte.

II. AUSGABEN- UND EINNAHMENRECHNUNG

Tabelle II beschreibt das Finanzsystem, das das IKRK im Jahre 1970 annahm, um die drei Hauptkategorien der Ausgaben, die sich auf seine verschiedenen Tätigkeitsbereiche beziehen, zu veranschaulichen :

1. **Ständige Struktur** (1. Kolonne der Tabelle), deren Kosten wie in jedem Unternehmen von einem Jahr zum andern vorausszusehen sind.
2. **Temporäre Struktur** (2. Kolonne der Tabelle). Sie stellt die für die laufenden Hilfsaktionen erforderlichen personellen und materiellen Werte dar. Die diesbezüglichen Budgetschätzungen können je nach den Umständen wesentliche Abänderungen erfahren.
3. **Gelegentliche Aktionen** (3. Kolonne der Tabelle), besonders gewisse Hilfsaktionen, die das IKRK unverzüglich einleiten muss, um einem Notstand abzuhelpfen. Die Kosten hierfür müssen daher ausserhalb des Budgets verbucht und finanziert werden.

Für diese drei Ausgabearten sind verschiedene Finanzierungsweisen vorzusehen :

1. **Regelmässige Jahresbeiträge** zur Deckung der Kosten der ständigen Struktur und zur Gewährleistung der Unabhängigkeit des IKRK und der Fortdauer seines Werkes.
2. **Ein Kredit**, über den das IKRK je nach dem Bedarf seiner temporären Struktur verfügen kann.
3. **Inanspruchnahme einer ausserordentlichen Finanzierung** durch Aufrufe an die Regierungen und die nationalen Gesellschaften, um Ausnahmeständen zu begegnen.

A. Ausgaben und Finanzierung der ständigen und der temporären Struktur im Jahre 1970

1. Ausgaben

Das Gesamtkonto der Ausgaben (Tabelle IIa) umfasst die Kosten der ständigen und der temporären Struktur, die sich auf SFr. 15.616.000,— belaufen.

Dieser Betrag kann mit dem Gesamtbetrag der festen Ausgaben und der Nettoaktionskosten verglichen werden, die mit SFr. 13.477.155,— auf den Tabellen IIa und IIc des Tätigkeitsberichts 1969 (S. 153 und 156) erscheinen.

2. Einnahmen

Die ungenügenden Einnahmen (Tabelle IIa) zwangen das IKRK zur Entnahme von SFr. 2.001.000,— aus seiner allgemeinen Reserve, um das Defizit seiner ständigen Struktur zu decken.

Die Kosten seiner temporären Struktur wurden mit einem Vorschuss der Schweizerischen Eidgenossenschaft von SFr. 3.532.000,— und einer Spende von SFr. 3.000.000,— finanziert.

B. Ausgaben und Finanzierung gelegentlicher Aktionen

Tabelle IIb fasst die Konten der vom IKRK in der Zeit vom 6. September bis 10. Dezember 1970 in Jordanien durchgeführten Hilfsaktion zusammen.

Der Nettobetrag der Jahreskollekte des IKRK beim Schweizer Volk, d.h. SFr. 883.000,— im Jahre 1970, ist in den obigen Konten nicht enthalten. Er wird nämlich zusammen mit anderen für diesen Zweck empfangenen Spenden für die Hilfsgüter verwendet, die die IKRK-Delegierten im Rahmen ihrer regelmässigen Tätigkeiten verteilen.

Tabelle IV gibt einen Überblick über die Lage dieses Fonds für Hilfsaktionen.

III. SONSTIGE KONTEN

Tabelle V zeigt die Lage der vom IKRK verwalteten Sonderfonds.

IV. JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

Wie jedes Jahr, ist der Jahresabschluss des IKRK von der Westschweizerischen Treuhandgesellschaft OFOR AG geprüft worden, die den auf S. 153 erscheinenden Bericht vom 8. März 1971 verfasste.

Gegenüberstellung der Bilanzen

(Zusammengefasste Darstellung,

AKTIVA

	1970	1969
VERFÜGBARE GELDER	734	1.263
KURZFRISTIGE AKTIVA		
— Wertpapiere und Kapitalanlagen	10.794	7.262
— Forderungen	1.771	1.994
— Transitorische Aktiva	464	211
	13.029	9.467
ANGELEGTE AKTIVA		
— Vorräte für Erste Hilfe	162	229
— Mobiliar, Material	657	207
	819	436
VORSCHÜSSE FÜR DIE DELEGATIONEN	482	311
TREUHANDFONDS		
— Forderungen	4.528	—
— Kapitalanlagen	2.334	2.606
	6.862	2.606
ZU DECKENDE AKTIONSKOSTEN		
— Jemen	2.050	1.708
— Vietnam	3.036	1.299
— Naher Osten	6.014	2.793
— Aden	723	344
— Griechenland	763	279
— Schulhandbuch	256	45
Ausserordentliche Spende der Schweizerischen Eid- genossenschaft	(2.842)	
	10.000	6.468
BILANZSUMME	31.926	20.551
FORDERUNGEN AUS BÜRGSCHAFTEN	400	400

per 31. Dezember 1970 und 31. Dezember 1969

Beträge in 1000 Schweizer Franken)

	PASSIVA	
	1970	1969
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
— Gläubiger	2.132	1.401
— Transitorische Passiva	588	181
	<i>2.720</i>	<i>1.582</i>
BEFRISTETE SCHULDEN		
— Vorschuss der Schweizerischen Eidgenossenschaft . .	9.500	6.340
VERSCHIEDENE RÜCKSTELLUNGEN	452	584
FONDS FÜR HILFSAKTIONEN		
— Verfügbar	996	1.176
— Rücklagen	752	616
	<i>1.748</i>	<i>1.792</i>
TREUHANDFONDS		
— Bankkredite und Lieferanten	4.528	—
— Gelegentliche Aktionen	1.773	—
— Sonstige Fälle	561	2.606
	<i>6.862</i>	<i>2.606</i>
EIGENE MITTEL		
— Allgemeine Reserve	7.645	3.168
(abzüglich Verlust des Rechnungsjahres)	(2.001)	(521)
	<i>5.644</i>	<i>2.647</i>
— Reserve für verbreiteten Konflikt	5.000	5.000
	<i>10.644</i>	<i>7.647</i>
BILANZSUMME	31.926	20.551
BÜRGSCHAFTSVERPFLICHTUNGEN	400	400

Finanzierung

Die Finanzierungsschwierigkeiten des IKRK sind hauptsächlich auf die Tatsache zurückzuführen, dass gewisse Ausgaben vorhersehbar sind, während dies bei anderen nicht der Fall ist.

Zur ersten Kategorie gehören die Tätigkeiten der Delegierten in den Gefangenenlagern, die Arbeit der Juristen, die den Rechtsschutz für die Verbesserung des Loses der Konfliktsopfer kodifizieren, die Kosten für die Nachforschung nach Vermissten, für die Familienzusammenführung und die Weiterleitung von Mitteilungen.

Zur zweiten Kategorie gehören die Ausgaben für dringende Hilfsaktionen, wenn plötzlich die Entsendung zahlreicher Ärzteteams und der Versand mehrerer tausend Tonnen Medikamente, Lebensmittel und Kleidungsstücke sicherzustellen sind. Es leuchtet ein, dass das IKRK in der Lage sein muss, seine ständigen Missionen ebenso wie seine dringenden Interventionen zu finanzieren.

Die Ausgaben des IKRK gestalten sich wie folgt:

1. Ständige Kosten entsprechend der Tätigkeit des ständigen Personals. Diese Ausgaben sind wie in jedem Unternehmen vorhersehbar.
2. Temporäre oder gelegentliche Kosten entsprechend der Tätigkeit von Mitarbeitern, die auf Grund von mehr oder weniger langen Konflikten eingestellt werden. Obwohl diese Kosten schwanken können, ist es dem IKRK möglich, sie in seinem Jahresbudget zu veranschlagen.
3. Ausgaben für unvorhergesehene, im Budget nicht veranschlagte Hilfsaktionen, die durch Spendenaufrufe und besondere Unterstützungen gedeckt werden.

Das IKRK ist offensichtlich nur dann in der Lage, seine Tätigkeiten fortzusetzen, wenn es auf Jahresbeiträge rechnen kann, die ihm gestatten, seine ständigen Aufgaben zu bewältigen.

TABELLE II

	Ständige Kosten	Temporäre Kosten	Gelegentliche Kosten
Personalbestand am 31.12.70	224 ständige Angestellte	34 auf bestimmte Zeit verpflichtete Delegierte 84 Ortskräfte	Die Zahl des für kurze Zeit verpflichteten Personals schwankt je nach Bedarf
Ausgaben 1970 (in 1.000 Schweizer Franken)	9084 Gesamtausgaben 15 616	6532	schwankt je nach den Aktionen; Sonderbudget für jede Aktion
Art der Ausgaben	ständig		gelegentlich
Schwankung der Ausgaben (vorhersehbare Höhe)	+ oder — 10%	von 0,5 bis 5-fach je nach der Entwicklung der Konflikte	unvorhersehbar
Finanzierungsart	muss regelmässig sein	muss gewahrt werden, selbst wenn die Ausgaben schwanken	ad-hoc- Finanzierung
Verfügung über die Mittel	Die Unabhängigkeit des IKRK bei der Verwendung der Mittel muss gewahrt werden		Die für eine bestimmte Aktion erhaltenen Mittel werden für diese verwendet
Bericht für die Spender	Jahresbericht	Jahresbericht und Rechenschaftsbe- richt über das temporäre Personal	ad-hoc-Bericht für jede Aktion
Finanzierungs- weise	Jahresbeiträge	Nicht zurückzuer- stattender Jahreskredit	Auf Sonderaufrufe eingehende Spenden

Gesamtabrechnung der Ausgaben und Einnahmen

	In Schweizer Franken
1. AUSGABEN	
Von folgenden Abteilungen ausgeübte Tätigkeiten:	
KOMITEE, PRÄSIDENTSCHAFTSSEKRETARIAT	555.505
GRUNDSATZ- UND RECHTSABTEILUNG	1.584.139
AKTIONSSABTEILUNG	
Direktion, Logistische Abteilung, Delegationsabteilung	934.560
Europa und Nordamerika	686.967
Afrika	567.695
Asien — Ozeanien	1.879.938
Naher Osten.	4.090.440
Lateinamerika	247.645
Zentraler Suchdienst	639.067
	9.046.312
ALLGEMEINE UND STÄNDIGE ORGANE *	4.007.046
Kosten der Tätigkeiten	15.193.002
Ausserordentliche Abschreibungen.	423.250
Gesamtbetrag	15.616.252
* betrifft:	
Generalsekretariat,	
Presse- und Informationsabteilung,	
Personalabteilung,	
Finanz- und Verwaltungsabteilung	

des Jahres 1970 nach Tätigkeitszweigen

	In Schweizer Franken
2. EINKÜNFEN	
Beiträge	
Regierungen: Schweiz: jährlich	2.500.000
ausserordentlich	3.000.000
Kontokorrentvorschuss	3.532.000
	9.032.000
Europa	1.138.523
Afrika.	145.200
Nordamerika	317.800
Lateinamerika	72.900
Asien — Ozeanien	468.500
	11.174.923
Nationale Rotkreuzgesellschaften	737.610
	11.912.533
Spenden und Vermächtnisse ohne Zweckbestimmung.	643.794
Spenden Schweizer Unternehmen.	339.227
Eigene Finanzerträge	719.884
	13.615.438
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	2.000.814
	15.616.252
Gesamtbetrag	

Ausgaben und Einnahmen betreffend die Hilfsaktion in Jordanien im Jahre 1970

Ausgaben	SFr.
Personalkosten (Gehalt, Reisekosten und Tagegelder, Versicherungen)	467.848,—
Aktionskosten der Delegationen, einschliesslich Einrichtungsmaterial	124.380,—
Einlagerung, Unterhalt, Hafengelder usw.	253.717,—
Transport- und Verteilungskosten	242.433,—
Hilfsgüterankauf und örtliche Spesen für Lebensmittel, Kleidungsstücke, Zelte, Medikamente und Verschiedenes	939.593,—
Rücklage für Prothesenwerkstatt und Rehabilitationszentrum in Jor- danien	250.000,—
	2.277.971,—
 Einnahmen	
Regierungsbeiträge	1.011.100,—
Beiträge der nationalen Rotkreuzgesellschaften	1.030.720,—
Beiträge von Organisationen und Privatpersonen	236.151,—
	2.277.971,—

Die Gesamtkosten der Hilfsaktion in Jordanien einschliesslich der Sach- und Dienstleistungen erscheinen auf S. 97.

Stand der Beiträge der Regierungen und der nationalen Gesellschaften

Land	In Schweizer Franken	
	Regierungen	Nationale Gesellschaften
Afghanistan	—,—	—,—
Albanien	—,—	700,—
Algerien	—,—	—,—
Äthiopien	—,—	3.225,—
Australien	72.015,—	37.500,—
Belgien	10.800,—	12.500,—
Botswana	—,—	1.500,—
Brasilien	15.000,—	—,—
Bulgarien	3.000,—	6.250,—
Bundesrepublik Deutschland	237.000,—	49.056,—
Burma	6.400,—	3.000,—
Burundi	2.160,—	—,—
Ceylon	2.560,—	—,—
Chile	8.640,—	6.315,—
Costa Rica	—,—	480,—
Dänemark	57.485,—	4.000,—
Demokratische Volksrepublik Korea	—,—	2.000,—
Deutsche Demokratische Republik	—,—	6.000,—
Dominikanische Republik	—,—	3.070,—
Ecuador	2.265,—	3.000,—
Elfenbeinküste	3.210,—	—,—
El Salvador	—,—	2.720,—
Finnland	20.600,—	3.000,—
Frankreich	170.685,—	41.080,—
Gambia	—,—	—,—
Ghana	6.390,—	—,—
Griechenland	29.388,—	14.000,—
Haiti	—,—	2.390,—
Honduras	4.320,—	—,—
Indien	44.800,—	1.704,—
Indonesien	15.000,—	3.565,—
Irak	8.000,—	4.585,—
Iran	20.000,—	15.450,—
Irland	7.500,—	4.755,—
Island	2.500,—	2.000,—
Israel	15.025,—	—,—
Italien	86.500,—	—,—
Jamaika	—,—	—,—
Japan	64.800,—	43.200,—
Jordanien	12.480,—	—,—
Jugoslawien	2.500,—	3.000,—
Kamerun	3.895,—	—,—
Kanada	84.500,—	40.150,—

In Schweizer Franken		
Land	Regierungen	Nationale Gesellschaften
Kolumbien	17.280,—	—,—
Kongo (Kinshasa)	10.825,—	—,—
Kuwait	—,—	—,—
Libanon	34.305,—	3.565,—
Liechtenstein	10.000,—	3.565,—
Luxemburg	3.000,—	5.000,—
Madagaskar	—,—	—,—
Malaysia	5.500,—	—,—
Malta	1.535,—	—,—
Marokko	15.020,—	—,—
Mexiko	17.280,—	—,—
Monaco	3.890,—	3.500,—
Mongolei	—,—	—,—
Nepal	840,—	—,—
Neuseeland	28.610,—	10.865,—
Nicaragua	2.160,—	2.765,—
Niederlande	15.000,—	55.000,—
Nigeria	6.000,—	—,—
Norwegen	20.000,—	—,—
Obervolta	—,—	—,—
Österreich ¹	25.000,—	15.000,—
Pakistan	—,—	—,—
Peru	—,—	4.250,—
Philippinen	15.065,—	10.750,—
Polen	30.000,—	15.000,—
Portugal	15.000,—	1.000,—
Republik Korea	12.960,—	7.300,—
Rumänien	—,—	10.000,—
San Marino	2.720,—	2.720,—
Saudi-Arabien	—,—	—,—
Schweden	83.090,—	10.020,—
Schweiz	2.500.000,—	—,—
Senegal	—,—	2.000,—
Sierra Leone	6.850,—	—,—
Spanien	8.000,—	7.425,—
Südafrikanische Republik	48.320,—	15.010,—
Syrien	—,—	2.795,—
Tansania	1.705,—	—,—
Thailand	18.000,—	6.000,—
Togo	—,—	—,—
Trinidad und Tobago	2.160,—	—,—
Tschechoslowakei	—,—	3.000,—
Tunesien	2.000,—	3.000,—
Türkei	9.650,—	16.300,—
UdSSR	—,—	16.200,—
Uganda	2.975,—	—,—
Ungarn	—,—	6.000,—
Venezuela	19.450,—	—,—
Vereinigte Arabische Republik	39.860,—	—,—
Vereinigte Staaten von Amerika	216.000,—	108.000,—
Vereinigtes Königreich Grossbritannien und Nord-irland	103.475,—	31.035,—

Land	In Schweizer Franken	
	Regierungen	Nationale Gesellschaften
Vietnam, Republik.	4.000,—	—,—
Volksrepublik China	—,—	5.000,—
Zentralafrika.	3.130,—	—,—
Zypern	—,—	—,—
Gesamtbetrag der Beiträge	4.380.073,—	702.260,—
¹ Österreich, ausserordentliche Spende	166.930,—	—,—
Nachzahlung für die früheren Jahre gemäss untenstehender Zusatztablelle	95.920,—	35.350,—
Gesamtbetrag der Beiträge	4.642.923,—	737.610,—

NACHZAHLUNG FÜR FRÜHERE JAHRE

Land	In Schweizer Franken	
	Regierungen	Nationale Gesellschaften
Afghanistan	4.000,—	—,—
Bulgarien	3.000,—	—,—
Ecuador	1.485,—	—,—
Gambia	515,—	—,—
Ghana	4.220,—	—,—
Griechenland	695,—	—,—
Irak	12.000,—	—,—
Israel	15.000,—	—,—
Japan	—,—	43.500,—
Liberia	21.600,—	—,—
Malaysia	5.500,—	—,—
Mongolei	1.075,—	—,—
Niederlande	10.000,—	—,—
Nigeria	6.000,—	—,—
Norwegen	—,—	(3.000,—) *
Obervolta	390,—	—,—
Republik Korea	10.795,—	—,—
Schweden	—,—	(10.000,—) *
Türkei	—,—	4.850,—
Kursdifferenzen	(355,—)	—,—
	95.920,—	35.350,—

*In dem 1968 von der Regierung gezahlten Beitrag enthalten.

Sonderfonds für Hilfsaktionen

	SFr.	SFr.
Zusammenfassung der Kontobewegungen 1970 . . .		
1. Saldo vortrag per 1. Januar 1970		1.791.870,—
2. EINNAHMEN 1970		
2.1. Reinertrag der Sammlung beim Schweizervolk	883.000,—	
2.2 Sonstige Spenden für besondere Hilfsaktionen	1.228.963,—	2.111.963,—
3. AUSGABEN 1970		
Kosten für den Ankauf und die Beförderung von Hilfsgütern, auf folgende Interventionszonen verteilt:		
— Europa	199.627,—	
— Afrika	98.449,—	
— Lateinamerika	221.627,—	
— Südostasien	423.248,—	
— Naher Osten	728.728,—	
— Arabische Halbinsel (Jemen-Aden)	476.406,—	
— Verschiedene andere Hilfsgüter . .	3.748,—	
	2.151.833,—	
— Kosten für Auffüllung des Erste- Hilfe-Vorrats (Verbandmaterial) . .	4.000,—	(2.155.833,—)
4. Saldo am 31. Dezember 1970		1.748.000,—

TABELLE V

SONDERFONDS

1. STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1970

AKTIVA		PASSIVA	
	SFr.	SFr.	
Wertpapiere, Nennwert			
— Schweizer Obligationen (Börsenwert: SFr. 849.200,—)	915.000,—		Unveräusserliches Kapital . . . 1.028.252,52
— In ausländischer Währung ausgestellte Obligationen (Börsenwert: SFr. 184.193,—)	172.410,—	1.087.410,—	Unübertragbare Reserve:
Schweizerische Nationalbank, Genf		150.531,02	— Saldo vortrag des Vorjahres 175.087,85
Forderungen:			— Aus dem Ergebnis des Jahres 1970 entnommene satzungsgemässe Zuweisung 7.373,35 182.461,20
— Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer 10.912,50			Gesamtbetrag der eigenen Mittel 1.210.713,72
— Deutsche Bundesregierung zu erstattende Quellensteuer 3.642,70 14.555,20			
		1.252.496,22	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent 41.782,50
			1.252.496,22

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1970

AUSGABEN		EINNAHMEN	
	SFr.		SFr.
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	588,40	Erträge aus Wertpapieren	48.975,55
Revisionshonorare	435,—	Ausserordentliche Erträge	1.203,70
	1.023,40		
Satzungsgemässe Zuweisung an die unübertragbare Reserve gemäss Art. 8 der Satzung: 15% des obigen Ergebnisses	7.373,35		
Satzungsgemässe Zuweisung des Jahresergebnisses an das IKRK nach satzungsgemässen Zuweisung an die unübertragbare Reserve gemäss Art. 7 der Satzung	41.782,50		
	50.179,25		50.179,25

2. AUGUSTA-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1970

AKTIVA		PASSIVA	
	SFr.		SFr.
Wertpapiere (Schweizer und andere Staatsobligationen) . . .	84.000,—	Unveräusserliches Kapital	100.000,—
Sonstige Schweizer Wertpapiere	22.285,05	Rücklage für Kursschwankungen	8.727,65
	<u>106.285,05</u>		<u>108.727,65</u>
minus: Rücklage für Kursschwankungen (Wertberichtigung) . .	8.205,05	IKRK	
Gesamtbetrag der Wertpapiere zum Börsenwert	98.080,—	— Fonds der Florence-Nightingale-Medaille, Kontokorrent	3.166,25
Banken	14.842,50	— Gläubiger (Nicht abgehobene Überweisung an das Rote Kreuz der Republik Vietnam	2.000,— 5.166,25
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	971,40		
	<u>113.893,90</u>		<u>113.893,90</u>

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1970

ERTRÄGE

	SFr.
Erträge aus Wertpapieren	3.430,—
Bankzinsen	15,95
Teilweise Auflösung der Rücklage für Kursschwankungen	1.385,75
	<u>4.831,70</u>

AUFWENDUNGEN

Revisionshonorare	200,—
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	79,70
Buchverlust auf Wertpapierverkauf	1.385,75
	<u>1.665,45</u>

ERGEBNIS

Ertragsüberschuss gegenüber den Aufwendungen für das Rechnungsjahr 1970, gemäss der Grundsatzresolution der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zugewiesen	<u>3.166,25</u>
---	-----------------

3. FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1970

AKTIVA		PASSIVA		
	SFr.		SFr.	SFr.
Schweizerische Staatsobligationen (Börsenwert: SFr. 28.800,—)	32.000,—	Kapital		25.000,—
Schweizerische Nationalbank, Genf . . .	16.803,05	Rücklage:		
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer . .	288,—	— Gewinnsaldovortrag aus dem Vorjahre	24.322,05	
IKRK, Augusta-Fonds, Kontokorrent . .	3.166,25	— Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für 1970 . . .	2.935,25	27.257,30
	<u>52.257,30</u>			<u>52.257,30</u>

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1970

AUSGABEN		EINNAHMEN	
	SFr.		SFr.
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	17,—	Erträge aus Wertpapieren	960,—
Druckkosten	974,—	Zuweisung des Gewinnsaldos aus dem Jahresergebnis des Augusta-Fonds per 31. Dezember 1970 gemäss der Grundsatz- resolution der XXI. Internationalen Rot- kreuzkonferenz	3.166,25
Revisionshonorare	200,—		
	1.191,—		
Ertragsüberschuss gegenüber den Aus- gaben für 1970	2.935,25		
	<u>4.126,25</u>		<u>4.126,25</u>

4. CLARE R. BENEDICT-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1970

(Mit Wertangabe in US\$; vor Gewinnverteilung aufgestellt)

AKTIVA		PASSIVA	
	\$		\$
Anlagewerte:		Kapital	1.000.000,—
— Ankaufswert	1.021.204,04	Rücklage für Kursschwankungen	26.213,73
minus: Rücklage für Kurs-		Transitorische Passiva	221,44
schwankungen (Wert-		Zu verteilender Gewinnsaldo	60.665,70
berichtigung)	<u>14.302,69</u>		
Wertpapiere zum Börsen-			
wert	1.006.901,35		
Bank	<u>80.199,52</u>		
	<u>1.087.100,87</u>		<u>1.087.100,87</u>

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1970

ERTRÄGE

	\$
Erträge aus Wertpapieren	60.031,80
Bankzinsen	2.573,94
Teilweise Auflösung der Rücklage für Kursschwankungen	<u>7.636,20</u>
	<u>70.241,94</u>

AUFWENDUNGEN

	\$	\$
Aufbewahrungsgebühren, Honorare und sonstige Verwaltungs-		
spesen		2.634,46
Netto-Aufwand durch Wertpapierverkäufe:		
— Buchverlust auf Verkäufe	11.904,22	
— minus: Buchgewinn auf Verkäufe	<u>4.268,02</u>	<u>7.636,20</u>
		<u>10.270,66</u>

ERGEBNIS

	\$
Ertragsüberschuss gegenüber den Aufwendungen für das Rechnungsjahr	
1970	<u>59.971,28</u>

Société Fiduciaire Romande OFOR S. A., Genève
(Westschweizerische Treuhandgesellschaft
OFOR AG, Genf)

INTERNATIONALES KOMITEE VOM ROTEN KREUZ
Genf

Bericht

über die Prüfung der per 31. Dezember 1970
abgeschlossenen Jahresrechnung

Als Kontrollstelle des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Genf, haben wir den Jahresabschluss per 31. Dezember 1970 geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die nachstehend wiedergegebene Jahresrechnung einschliesslich der Erläuterungen betreffend die Bewegung der allgemeinen Reserve*, die einen Bestandteil dieses Berichtes bilden, die Finanzlage des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz per 31. Dezember 1970 und das Ergebnis der Geschäftsführung für das in Rede stehende Rechnungsjahr getreu darstellt.

Aufgrund unserer Prüfung schlagen wir vor, die Ihnen unterbreiteten Konten gutzuheissen.

Genf, den 8. März 1971

SOCIÉTÉ FIDUCIAIRE ROMANDE OFOR S.A.
J. C. Ecklin P. C. Laperrouza

* Siehe Erklärungen auf Seite 134.